

Schmerzfrei ohne OP: Marien Klinik führt erstmals Behandlung mittels körpereigener Zellen bei Gelenks- und Sehnenabnutzung durch

Marien Klinik Bozen – Dank modernster Technologie kann Patienten die an Abnutzungserscheinungen des Bewegungsapparates leiden, mittels regenerativer Medizin weitergeholfen werden.

Körpereigene Zellen werden als Reparaturtool verwendet, um die Regeneration von Knochen, Knorpel, Bindegewebe und Sehnen anzuregen und sich regelmäßig zu erneuern. Dabei werden Zellen aus körpereigenem Fett gewonnen und ohne großen Aufwand in einer speziellen Zentrifuge für den Patienten aufbereitet. Nach ca. einer halben Stunde nach Entnahme kann das gewonnene Fluid bereits für die Therapie eingesetzt werden.

Im Unterschied zu den herkömmlichen Therapien, muss die Behandlung mit körpereigenen Zellen nur einmalig erfolgen, da die Zellregeneration sofort nach der Infiltration ihre Wirkung zeigt. Sportler können bereits nach ca. 1 Woche Sportkarenz, schmerzfrei zu ihren gewohnten Bewegungen zurückkehren.

Behandelt werden insbesondere Erkrankungen, Verschleißerscheinungen und Beschwerden des Bewegungsapparates an, Schulter, Knie und Hüfte sowie akute und chronische Sehnen- und Muskelverletzungen.

Verantwortliche Ärzte an unserer Klinik sind Dr. Peter Mazzurana und Dr. Manfred Brandstätter.

Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Marien Klinik: t. 0471 31 06 00

Foto: Ärzteteam + Patient

Dr. Peter Mazzurana, ärztlicher Direktor

Dr. Manfred Brandstätter, Facharzt für Orthopädie und Notfallmedizin